

## Personal = Veränderungen bei dem Königl. Oberlandes-Gericht von Oberschlesien.

### Ernannt:

Der Justiz-Kommissarius Grünig beim Land- und Stadtgericht zu Ratibor unter Beibehaltung des Notariats zum Justiz-Kommissarius bei dem Oberlandesgericht zu Ratibor.  
Der Buchhalter Reifewitz zum Oberlandes-Gerichts-Salarien-Kassen-Controllleur.  
Der Justiziarus Ceuta zu Rauden zum Justiz-Rath.

### Versetzt:

Der Referendarius Unverricht zu Breslau zum Oberlandesgericht in Ratibor.  
Der Oberlandesgerichts-Assessor Christoph Wilhelm Felix Korb II. zum Oberlandesgericht in Breslau.

### Pensionirt:

Der Stadtrichter Kreis-Justiz-Rath Richter zu Rosenberg.

### Gestorben:

Der Oberlandesgerichts-Salarien-Kassen-Kontrollleur Lorenz.  
Der Oberlandes-Gerichts-Botenmeister Scholz.

## Nachweisung der erwählten, bestätigten und vereidigten Schiedsmänner.

Schuladjuvant Proške zu Kasimir, für Kasimir, Kr. Leobschütz.  
Tuchfabrikant und Bezirks-Vorsteher Kristarski zu Gleiwitz, für Gleiwitz, Kr. Tost.  
Schullehrer Olombiza zu Dirschelwitz, für Dirschelwitz, Kreis Neustadt.

Häusler Franz Holinka zu Deutsch-Probnitz, für Deutsch-Probnitz, Kr. Neustadt.

Wirthschafts-Inspektor Leitloff zu Hönigsdorf, für Hönigsdorf, Kreis Grottkau.

Schölze Hanke zu Gauerz, für Satteldorf und Pilswoesche, Kreis Grottkau.

Schullehrer Kubanek zu Urbanowitz, für Urbanowitz und Zielmitz, Kreis Pleß.

In Folge unserer Bitte vom 11. c. sind uns behändigt worden:

von Frau Kaufmann Klause . . . . .	2 <i>Alt.</i>
= Herrn Justizrath Klapper . . . . .	20 —
= " Senator Adamowich . . . . .	1 —
= " Bürgermeister Schwarz . . . . .	1 —
= " Pfarrer Strzybny . . . . .	2 —
= " Hauptmann von Gehn Spielkasse einer Abendgesellschaft . . . . .	4 —
= " Prediger Hoff . . . . .	1 —
durch Herrn Kanonikus Heide von der Redaktion des katholischen Kirchen-Blattes . . . . .	10 —

zusammen 41 *Alt.*

für Plania und aus letzterem Fond 5 *Alt.* für Ostrog.

Wir erneuern unsere Bitte und werden unsere Berichte fortsetzen.

Ratibor den 15. Februar 1848.

**Guttmann. Hoff. Jordan. Rachel. Kowallik.  
Oppler. Schwarz. Seidel. Strzybny.** (Pfarrer.)

Verlag und Redaction von F. Hirt.

Druck von Bögner's Erben

## Allgemeiner Anzeiger.

## A n f r u f.

Die städtische Armen-Deputation hat am 12. pr. die Verhältnisse geschildert, welche Folge der Theuerung und Hungersnoth, so wie einer nicht streng geregelten Armenpflege gewesen.

Die Deputation hat gebeten, ihr beizustehen, diesem Krebsartigen Uebel abzuweichen, und mit dankenswerthem Eifer haben nicht nur Einzelne, sondern Viele sich mit Beiträgen betheiligt.

Die Deputation hat sich mit Aufopferungen jeder Art der Ermittlung und Beseitigung des Nothstandes unterzogen, leider aber die Ueberzeugung gewonnen, daß die gereichten Gaben nicht hinreichen, die Hälfte der nach Verwendung des monatlichen Kommunal-Zuschusses per 165 *Alt.* noch nöthigen Fonds zu decken.

Die Armenpflege ist gewiss eine Kommunallast, die Kommune aber kann den, dormalen ermittelten Mehrbedarf von mindestens 200 *Alt.* in jedem der nächsten 3 Monate nicht decken, ohne die directen Kommunal-Abgaben um  $\frac{1}{3}$  zu erhöhen, oder einen mindestens monatlichen Beitrag derselben, als Armensteuer zu erheben.